

Aufruf = Appel = Appello

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **49 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufruf

für die Herbstsammlung der Schweizerischen Stiftung Für das Alter

Die Lebenserwartungen sind in höchst erfreulichem Masse angestiegen. Entsprechend nimmt die Zahl der Betagten in unserem Land ständig zu. Damit ergibt sich für uns alle die schöne Aufgabe, mit Entschlossenheit dafür zu wirken, dass die zusätzlichen Jahre für alle Mitbürger und Mitbürgerinnen lebenswert und möglichst sorgenfrei gestaltet werden können.

In immer stärkerem Masse ist der Einsatz spezialisierter Sach- und Dienstleistungen für die Betagten notwendig. Hilfe bei der Beschaffung von Wohnraum wird besonders dringend benötigt. Trotz AHV und Ergänzungsleistungen treten finanzielle Härtefälle ein, für die eine zusätzliche Hilfe angezeigt ist.

Um die Lösung all dieser Probleme bemüht sich die Schweizerische Stiftung Für das Alter. Für ihre vielfältige Tätigkeit und ganz besonders für den weiteren Ausbau eines breiten Netzes von Beratungs- und Fürsorgestellen in der ganzen Schweiz sind grosse finanzielle Mittel notwendig. Darum bitte ich Sie besonders herzlich, anlässlich der Herbstsammlung dieses wichtige Sozialwerk grosszügig unterstützen zu wollen.

Bundesrat H. P. Tschudi
Präsident der Schweizerischen Stiftung
Für das Alter

Appel

en faveur de la Collecte d'automne de la Fondation Suisse Pour la Vieillesse

De nos jours, l'homme peut heureusement espérer vivre longtemps; le nombre des personnes âgées est ainsi en constante augmentation dans notre pays. C'est à dire que nous devons tous avoir à cœur de travailler pour que les années gagnées aient tout leur sens et soient autant que possible exemptes de souci pour nos citoyens âgés, hommes et femmes.

Nos vieillards ont toujours plus besoin des secours et des services d'œuvres spécialisées. Une aide leur est particulièrement nécessaire pour résoudre le problème du logement. Et malgré les rentes AVS et les prestations complémentaires, il sont des situations financières pénibles dans lesquelles il faut pouvoir prêter assistance.

La Fondation Suisse Pour la Vieillesse s'efforce de répondre à toutes ces exigences. Pour subvenir à son activité d'entraide sur les plans les plus divers, et notamment pour étendre encore son réseau de centres d'information et d'assistance dans toute la Suisse, elle doit pouvoir compter sur des moyens financiers considérables. C'est pourquoi je vous recommande très chaleureusement de soutenir avec générosité cette importante œuvre sociale à l'occasion de sa collecte d'automne.

H. P. Tschudi
Conseiller fédéral
Président de la Fondation Suisse
Pour la Vieillesse

Appello

in favore della colletta autunnale della Fondazione Svizzera Per la Vecchiaia

Con il rallegrante aumento delle possibilità di sopravvivenza aumenta costantemente anche la popolazione anziana del nostro paese. Pertanto è per noi doveroso di operare con fermezza affinché possa essere consentito a concittadine e concittadini di trascorrere una terza età dignitosa e priva di preoccupazioni.

La necessità di prestazioni materiali e di servizi in favore degli anziani diviene vie più impellente. Segnatamente, risulta particolarmente urgente il fabbisogno di aree abitabili. Inoltre, non dobbiamo dimenticare che, nonostante l'AVS e le prestazioni complementari, permangono pur sempre casi di indigenza per i quali ogni aiuto è bene accetto.

La Fondazione Svizzera Per la Vecchiaia si dedica precipuamente alla soluzione di tutti questi problemi. Ma, per la sua molteplice attività e, segnatamente, per l'ampliamento ulteriore di un'efficiente rete di uffici di consulenza e di assistenza in tutta la Svizzera occorrono ingenti mezzi finanziari. Quindi, vi raccomando caldamente di prestare, in occasione della colletta autunnale, un generoso aiuto a quest'importante istituzione sociale.

H. P. Tschudi
Consigliere federale
Presidente della Fondazione Svizzera
Per la Vecchiaia